

## 5<sup>th</sup> World Martial Arts Games 2010 - Las Vegas / USA

**Las Vegas, USA.** Die diesjährigen World Martial Arts Games fanden in Las Vegas, Nevada, USA statt. Insgesamt mit 12 Teilnehmern machte sich das Deutsche Team auf nach Las Vegas.



Dabei waren: Als Team-Chef Freddy Kleinschwärzer, als Kampfrichter Sascha Schreiner. Die aktiven waren: Dennis Kleinschwärzer und Verena Thoms aus Rosenheim, Peter Wetzelsperger und Alexandra Hausmann aus Bad Reichenhall, Ewald Der aus Landshut, Monika Rommel aus Traunstein, Charls Müller und Jenny Flieter aus Solingen, Keller Tanja und Glikeria Koutsianou.

Gestartet wurde in verschiedenen Kategorien. Von Musik- über Waffenformen und traditionellen Kata bis hin zu Bruchtest, Kickboxen und Selbstverteidigung war alles durch Athleten belegt. Erfolgreichster Wettkämpfer für Deutschland war Ewald Der mit 5x Gold.

### Grandiose Eröffnungsfeier

Am 17.09.2010 war es dann soweit. Die Eröffnungszeremonie wurde eingeleitet durch ein japanisches **Trommel-Show Team** und dem Einmarsch der einzelnen Nationen. Nach der Eröffnungsrede durften die Teilnehmer eine Show des Cirque de Soleil und der eines Zauberkünstlers bestaunen, der alle anwesenden mit seinen Tricks ins Staunen brachte.

Der erste Tag war gleich mit einer Goldmedaille für das Deutsche Team geprägt. Glikeria Koutsianou konnte sich in den Kämpfen der Jugendlichen bis 14 Jahre durchsetzen und holte das erste Gold für das Deutsche Team.

An den nächsten beiden Tagen wurde das Ergebnis des öfteren wiederholt so dass am Ende das Deutsche Team mit insgesamt 27 Medaillen nach Hause fliegen durfte. 14x Gold, 7x Silber und 6x Bronze war das Ergebnis der Wettkämpfe.



v.l.n.r. Charls Müller, Ewald Der, Peter Wetzelsperger, Sascha Schreiner, Dennis Kleinschwärzer, Tayland Boyaci, Monika Rommel, Alexandra Hausmann, Freddy Kleinschwärzer, Verena Thoms, Tanja Keller, Glikeria Koutsianou, Jenny Flieter

Das Deutsche Team zeigte eindrucksvoll wie stark die Leistungen der Deutschen Wettkämpfer sind und hinterließ bei den anderen teilnehmenden Ländern einen starken Eindruck.

Insgesamt haben 13 Länder darunter USA, Kanada, Schweiz, Österreich, Georgien, Großbritannien, Indien, Irland, Nepal, Iran und Pakistan an den Wettkämpfen teilgenommen. Das stärkste Team stellte Kanada mit 198 Teilnehmern. USA war mit knapp 200 Teilnehmern vertreten. Auch aus dieser Sicht können die deutschen Wettkämpfer stolz sein auf die erbrachten Leistungen mit denen sie sich bei der starken Konkurrenz durchgesetzt haben.

Viele neue Freundschaften wurden geschlossen und viele neue Erfahrungen nahmen die deutschen Athleten mit nach Hause. Die Wettkämpfe waren gezeichnet von Freundschaft, Sport, täglichem Miteinander und großem Wettkampfeifer ohne großes Konkurrenzdenken.